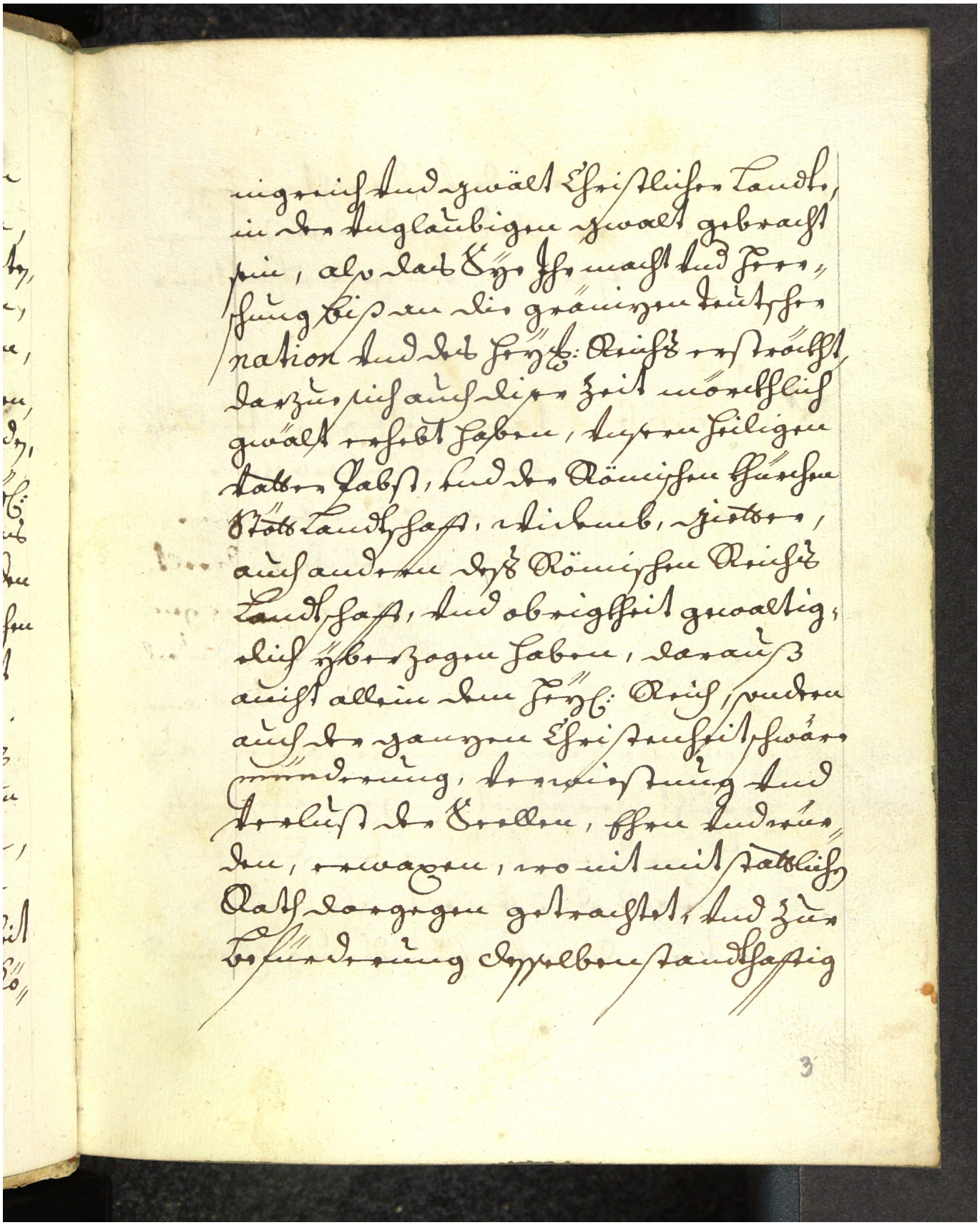
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ingreifen und gewalt Christlicher Landt,
in der Ungläubigen gewalt gebracht
pin, also das Ew. Jh. macht und Ver-
hung bis zu die gränitzen teutscher
nation und des Heyl: Reichs erstrecht
darzu sich auch diser zeit merckhlich
gewalt erhebt haben, dyrnen Filigen
stabs, Labt, und der Römischen Kuchen
Stoll Landschaft, Kirchen, Zieten,
auch andern des Römischen Reichs
Landschaft, und obrigkhait gewaltig-
lich überzogen haben, daraus
nicht allein dem Heyl: Rich, sondern
auch der ganzen Christenheit Verwa-
rung, Trennung und
Verlust der Erden, ohne Zweifel
zu, zuwagen, wo nit mit stattlich
Rath dargegen getrachtet, und zu
Verhuetung derselben standhaftig